

## Beschrieb Raum EG 0.10 (Empfangszimmer)

Raumbeschrieb: siehe beiliegende Bilder und untenstehenden Auszug aus dem Raumbuch von der Kantonalen Denkmalpflege Zürich

Mietdauer	2 Std	4 Std = 1/2 Tag	8 bis 24 Std =1Tag
Mietpreis:	CHF 80.00	CHF 130.00	CHF 200.00

Für wiederholende Buchungen gibt es ein Rabattmodell, Näheres dazu auf Anfrage

Für Vereine und Parteien aus Wald gibt es Sonderkonditionen, Näheres dazu auf Anfrage

Reinigung	inkl.	CHF 30.00	CHF 50.00
Umräumen	im Aufwand	im Aufwand	im Aufwand

Ausserordentl. Aufwand wird à Fr. 40.--/ Std verrechnet

weitere Angaben zur Vermietung finden Sie in unseren AGB's und der Preisliste

Internetanschluss im Einbauschränk

3 x 230 Volt (16A) Anschluss im Einbauschränk

Die historische Elektroinstallation ist nur mit **6 Ampère** abgesichert

Besonderes: Das Empfangszimmer liegt direkt neben dem Eingang Nord

und eignet sich besonders für Gäste - Empfang, Garderobe, Admin.Arbeiten, etc.



Haupt-Eingang zum EG aus der Bauzeit mit Stuckmedaillions mit den 4 Jahreszeiten

Bild (KDP-ZH)



**Gussradiator mit  
Wärmefach**



**Basculegetriebe  
mit Hornolive**

Bilder (VVF-W)

RAUM-NR.: 0.10	RAUMBEZEICHNUNG / NUTZUNG: Zimmer	GEBÄUDETEIL	GESCHOSS EG
-------------------	--------------------------------------	-------------	----------------

SACHBEARBEITUNG	Thomas Müller und Fabienne Widmer	DATUM	16.04.2020
-----------------	-----------------------------------	-------	------------



FOTO-NRN.	VZ 16.04.2020: D101961_47 bis 52
ALLGEMEINES	Bauzeitliche Bezeichnung: Schlafzimmer  Bauzeitliche Teile: Stuckdecke, Parkettboden, Fensternischen mit Fensterbrett. Vermutlich ist auch das Wandtäfer aus der Bauzeit, da es gleich ist, wie in Raum 0.08. Im Gegensatz zu 0.08 ist das Wandtäfer hier auf die Fenster- und Türeinfassungen gesetzt.  Neuere Teile: Fenster (von 1991/92)
BODEN	Diagonal verlegtes Würfelparkett mit Randeinfassung. Die Randeinfassung nimmt Rücksicht auf den Wandschrank. Holz: Eiche
WÄNDE ALLGEMEIN	Dreiteiliges Volltäfer mit profilierten Friesen (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab) und Füllungen ohne Abplattung.  Reinigung Probestelle 5: Aktuell: grau- <del>weisse</del> Ölfarbe, moderner Anstrich
NORDWESTWAND	Radiator von Johann Müller aus Rüti, 1920er Jahre. Anstelle des Radiators stand an gleicher Stelle bauzeitlich ein Ofen mit rechteckigem Grundriss.
DECKE	Profilierte Stuckrahmendecke mit eingezogenen Ecken, Eckornamenten und Mittelrosette. Motive: Vasen, Füllhörner, Blumen, Ranken und Bandelwerk.  Reinigung Probestelle 5: Aktuell: Moderne Farbfassung mit Mattfarbe oder Dispersion.



RAUM-NR.:	RAUMBEZEICHNUNG / NUTZUNG:	GEBÄUDETEIL	GESCHOSS
0.10	Zimmer		EG
<b>TÜREN</b>	<p>0.02:  Einfassung: Profilierung (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab, Halbrundstab)  Türblatt: fünffeldriges Türblatt mit profilierten Friesen (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab) und abgeplatteten Füllungen.  Beschläge: Fischbänder 1869, Türdrücker und Schild um 1960.</p> <p>Das Wandtäfer ist auf die Türeinfassung gesetzt.</p>		
<b>FENSTER</b>	<p>Neu (von 1991/92),  Bauzeitliche Teile: Profilierte Fenstereinfassung (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab), Fensterbank aus Eiche, Täfelung der Fensternischen profiliert (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab) mit Füllungen ohne Abplattungen.  Beschläge: Bauzeitlich, sie wurden beim Ersetzen der Fenster wiederverwendet, Drehknäuf aus Horn. Neue Farbfassung.  Holz: Nadelholz</p> <p>Das Wandtäfer ist auf die Fenstereinfassungen gesetzt.</p>		
<b>WANDSCHRANK</b>	<p>Dreitüriger Wandschrank vor der NW-Wand mit darüberliegenden Kästchen und geschrägter Ecke.  Türblätter: Dreizonige Türblätter mit abgeplatteten Füllungen und profilierten Friesen (Falz, Viertelkehle, Falz, Viertelstab)  Beschläge: Fischbänder von 1869/71, Schilder von 1960.  Der Wandschrank nimmt Rücksicht auf die Stuckdecke und die Randeinfassung des Parkettbodens.</p>		

**Restauratorische Reinigungsarbeiten an Decken, Wände und Parkett. Der obere Teil ist noch ungereinigt.  
(Bild Suntenau GmbH, Rüschtlikon)**

